

Juristische Gesellschaft Kölner Juristische Gesellschaft

Kölner Juristische Gesellschaft • Reichenspergerplatz 1 • 50670 Köln

An die Mitglieder der KJG

Köln, 22.10.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kölner Juristische Gesellschaft freut sich, Herrn

Prof. Dr. Jens Koch, Universität zu Köln

für einen Vortrag zu gewinnen.

Professor Dr. Jens Koch, geboren 1971 in Bochum, studierte Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. Nach der Promotion und Habilitation bei Professor Dr. Uwe Hüffer erhielt er 2006 einen Ruf an die Universität Konstanz, wo er bis 2013 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht war. Von 2013 bis 2022 war er Direktor des Instituts für Handels- und Wirtschaftsrecht an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Seit dem 1.10.2022 ist er geschäftsführender Direktor des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht der Universität zu Köln. Professor Koch ist einer der führenden deutschen Aktienrechtler und Autor wie Herausgeber gesellschaftsrechtlicher Standardwerke.

Die Forschungsschwerpunkte von Professor Koch liegen im Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarktrecht, wobei ein besonderer Stellenwert dem Aktienrecht zukommt. Neben der Position als Direktor des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht ist er auch Direktor des Instituts für Gesellschaftsrecht und des Instituts für Nachhaltigkeit, Unternehmensrecht und Reporting (INUR) an der Universität zu Köln. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (ZGR), der Zeitschrift Die Aktiengesellschaft (AG), der Zeitschrift für Personengesellschaftsrecht (ZPG), geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht (BKR) und der Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ZIP), Beirat der Gesellschaftsrechtlichen Vereinigung (VGR), des Deutschen Notarinstituts und des Rheinischen Notarinstituts.

Professor Koch wird am

Mittwoch, 5.11.2025 um 18:30 Uhr

im Hörsaal XVIII, Hauptgebäude, Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

über das Thema

Der ESG-Backlash und das deutsche Gesellschaftsrecht

sprechen. Bekanntlich steht ESG (Environmental, Social und Governance) für die Bewertung einer nachhaltigen, sozial orientierten und ethischen Unternehmensführung. Hiermit sind gesteigerte Berichts- und Transparenzpflichten der Unternehmen verbunden und ebenso eine geforderte unternehmerische Verantwortlichkeit für die gesamte Lieferkette. Spätestens seit der letzten US-Wahl ist der bis dahin allseits konstatierte "Mega-Trend" einer hohen

Bedeutung der ESG deutlich ausgebremst worden. Diese Trendwende, die teilweise bereits als Rückschlag angesehen wird, wirft zahlreiche gesellschaftsrechtliche Fragestellungen auf. So wird die gesellschaftsrechtliche Urdebatte revitalisiert, in welchem Umfang der Vorstand tatsächlich frei darüber entscheiden mag, ob er Share- oder Stakeholderinteressen verfolgt. Dieser Streit hatte sich relativiert, je mehr man auf Seiten der Aktionäre ebenfalls vermuten durfte, dass er ESG-Anliegen verfolge. Mit der neueren Entwicklung ist diese Vermutung jedenfalls für US-Investoren wieder ins Schwanken geraten. Insbesondere stellt sich aber die Frage, ob das Vorstandsermessen nicht spätestens dort an Grenzen stößt, wo eine ESG-freundliche Geschäftspolitik den Einsatz der von der neuen US-Regierung bewusst extraterritorial eingesetzten Druckmittel provoziert. Schließlich können sich daraus auch handfeste Norm- und Pflichtenkollisionen ergeben, die Geschäftsleiter in schwierige Abwägungsentscheidungen bringen.

Wir laden Sie sehr herzlich ein und freuen uns auf einen spannenden Vortrag wie eine lebendige Diskussion. Auch Gäste sind wie stets herzlich willkommen! Das Gespräch kann nach dem Vortrag bei einem Imbiss fortgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel
Universität zu Köln
1. Vorsitzender

Dr. Bernd Scheiff
Präsident OLG Köln
2. Vorsitzender

Dr. Rainer Klocke
Rechtsanwalt
Schatzmeister

Folgen Sie bitte der **KJG auf LinkedIn**. Sie erhalten auch auf diese Weise alle Veranstaltungsinformationen. Wenn Sie die KJG-Events über LinkedIn anderen empfehlen oder die Inhalte in Ihrem Netzwerk teilen, erhöhen Sie aktiv die Reichweite der KJG.

Sie haben diese Einladung als Nichtmitglied der KJG erhalten? Über Ihren **Beitritt** würden wir uns freuen. Im Internet finden Sie die KJG unter <https://k-j-g.de/>. Dort können Sie sich über die Ziele und Veranstaltungen der KJG informieren und ihr beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für Berufstätige seit mehr als 30 Jahren unverändert € 30,68. Während des Studiums, des Referendariats und innerhalb der ersten drei Jahre der Berufstätigkeit ist die Mitgliedschaft im Aufnahmejahr und im Folgejahr beitragsfrei.

Bitte merken Sie sich diese weiteren **Vortragstermine** vor:

Anlässlich des diesjährigen **40. Gründungsjubiläums der KJG** wird der Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) den Festvortrag halten:

11.12.2025, 18:30 Uhr, Prof. Dr. Koen Lenaerts, Präsident des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) und Professor für Europarecht an der Katholieke Universiteit Leuven

„Demokratie: Ein gemeinsamer Wert der EU, der gelebt sein will“

4.2.2026, 18:30 Uhr: Louwrens Langevoort, Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Karlsruhe, Intendant der Kölner Philharmonie (2005-2025)

„Musikstadt Köln“